

## Radentscheid: Zusatzvereinbarungen zum laufenden Verwaltungshandeln

---

- I. Der Zukunftsplan Fahrradstadt Erlangen beruht auf dem Ergebnis der Verhandlungen zwischen der Initiative Radentscheid Erlangen und der Stadtverwaltung. Im Rahmen dieser Verhandlungen wurden auch weitere Aspekte behandelt, die nicht Gegenstand der Vorlage sind. Sie sind in dieser Übersicht dargestellt.

Die folgenden, teilweise nicht direkt den Forderungskatalog der Initiative betreffenden Aspekte wurden im Rahmen der Verhandlungsrunden am 20.10., 13.11. und 3.12.2020 sowie am 27.01.2021 besprochen, fanden aber keinen Eingang in die Beschlussvorlage. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

- Die Verwaltung sagt zu zu prüfen, ob es aktuell Planfeststellungsverfahren gibt, die problematische Inhalte für den Radverkehr haben und daher evtl. im Rahmen der Möglichkeiten (z.B. Planfeststellungs-Änderungsverfahren) nochmal angegangen werden müssten.
- Die Verwaltung kündigt an, die Prioritätenliste kleine Maßnahmen im Radverkehr im Jahr 2021 fortzuschreiben.
- Die Verwaltung sagt zu, den Antrag Klimaschutz durch Radverkehr im Anschluss an die Bewilligung zur Verfügung zu stellen.
- Die Verwaltung sagt die Überprüfung der Markierung der Fahrradstraße in der Wöhrmühle sowie Nachbesserungen für den Fall zu, dass die Piktogramme nicht dem Leitfaden entsprechen.
- Die Verwaltung sagt zu, in Bezug auf wichtige Netzelemente, bei denen die Straßenbaulast nicht bei der Stadt liegt, zu prüfen, ob das Instrument der gemeindlichen Sonderbaulast genutzt werden kann, um Maßnahmen schneller realisieren zu können.
- Die Verwaltung klärt, wie beim Stadtradeln künftig mit der bislang in Erlangen deaktivierten Mängelmelder-Funktion umgegangen werden soll.
- Die Verwaltung erkundigt sich zum Thema Leih-Lastenräder über das Vorgehen der Stadt Freiburg.
- Die Verwaltung informiert sich zu innovativen Vorgehensweisen bzgl. der ganzjährigen Nutzbarkeit von Radwegen, z.B. bzgl. Winterdienst (<https://wintercycling.org/>), wassergebundene vs. Asphalt-Decke (Forschungsstand: <https://www.adfc-sachsen.de/175>). U.a. hat die Verwaltung am Kongress z.T. Wintercycling am 11./12.2.2021 teilgenommen.
- Die Verwaltung prüft, ob die Protokolle der AG Rad künftig öffentlich sein können.
- Die Verwaltung sichert zu, mit Blick auf die Frage, ob östlich des Hauptbahnhofes ein echtes Fahrradparkhaus entstehen kann, die Studierendenarbeiten der TH Nürnberg (2011/12) noch einmal zu sichten ([https://erlangen.adfc.de/fileadmin/Gliederungen/Sat-tel/Erlangen/Artikel/Neuigkeiten/2019/Radstation\\_ER\\_Studentenentwuerfe.pdf](https://erlangen.adfc.de/fileadmin/Gliederungen/Sat-tel/Erlangen/Artikel/Neuigkeiten/2019/Radstation_ER_Studentenentwuerfe.pdf)).
- Die Verwaltung sagt zu, dass bei zukünftigen Fahrbahnsanierungen wie in der Vergangenheit praktiziert immer auch Maßnahmen zur Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs bis hin zur Neuaufteilung des Straßenquerschnitts geprüft werden. Ob tatsächlich entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden, ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z.B. Fahrbahndeckensanierung vs. Straßenum- oder Ausbau, Dringlichkeit einer Sanierung).
- In der Stadt Erlangen werden regelmäßig Fortbildungen und Schulungen zur Qualifizierung der Verwaltung angeboten. Auch zum Thema Radverkehr können Mitarbeiter\*innen regelmäßig an Schulungen teilnehmen und erhalten seitens ihrer Führungskräfte entsprechende Hinweise.

Die Verwaltung hat darüber hinaus zugesagt, die Summe der Mittel für den Radverkehr im Haushalt 2021 aufzubereiten und annäherungsweise darzustellen.

Ref. VI/Radbeauftragte:

Private Lastenräderförderung	55.000
Lastenräder Gewerbetreibende	30.000
Lastenfahrräder für Mobilitätseingeschränkte Personen	20.000
Budget Radverkehrsbeauftragte	20.000
Unterhalt der bestehenden Lastenfahrräder	10.000
Erlangen steigt auf (1 Fahrrad pro Kind mit Erlangen-Pass):	200.000
<b>Summe</b>	<b>335.000</b>

Amt 24:\*

FAA Hauptbahnhof	426.000
FAA Siemens Campus	175.000
<b>Summe</b>	<b>601.000</b>

Amt 61:

Umweltverbund	400.000
<b>Summe</b>	<b>400.000</b>

Amt 66:

Umbau Gerberei	520.000
Geh- und Radweg Bruck-Frauenaurach II. BA	500.000
Radweg Regnitztal	200.000
Kleine Maßnahmen	150.000
Radwegenetz: Ausbau	510.000
Infrastruktur Radwege	420.000
Regnitztal Gründlachbrücke	20.000
Geh- und Radweg Weisendorfer Straße/Brühl (Planung)	40.000

Fahrradabstellanlagen Innenstadt	320.000
Geh- und Radweg Zentralfriedhof (Planung)	20.000
Sanierung Unterführung Michael-Vogel-Straße (Restmittelübertragung)	350.000
<b>Summe</b>	<b>3.050.000</b>

Weitere Maßnahmen in Amt 66, die auch, aber nicht nur dem Radverkehr zugutekommen, können abgeschätzt werden. Hierbei wurden Maßnahmen angesetzt wie z.B. die Deckenerneuerung Schronfeld, da dieser Bereich als Fahrradstraße ausgewiesen werden soll, die Radwege entlang der Günther-Scharowsky-Str. als Anteil des Gesamtprojektes, oder allgemeine Unterhaltsmaßnahmen. Die Abschätzung ergibt einen Betrag i.H.v. ca. 0,7 bis 1 Mio. Euro.

Gesamt:

Ref. VI/Radbeauftragte	335.000
Amt 24	601.000
Amt 61	400.000
Amt 66	3.050.000
Amt 66 (weitere Maßnahmen)	700.000 bis 1.000.000
<b>Summe</b>	<b>5.086.000 bis 5.386.000</b>

\*: Amt 24 ohne Restmittel aus 2020 und ohne Budgetmittel